

## Hardy Krüger liest im Leo

Neues Buch erschienen

**Detmold.** Er ist einer der großen deutschen Filmschauspieler und einer der wenigen Deutschen, die nach dem 2. Weltkrieg auch in Hollywood Karriere gemacht haben: Am Mittwoch, 4. November, kommt Hardy Krüger zu einer Lesung ins Leopoldinum. Beginn ist um 20 Uhr.

Krüger liest aus seinem neuen Buch „Die andere Seite der Sonne“ und erzählt aus seinem Leben. „Die Veranstaltungen mit Hardy Krüger sind etwas ganz Besonderes“, schreibt Stephan Jaenicke von der gleichnamigen Buchhandlung, die zur Lesung einlädt. „Hardy Krüger zelebriert eine Veranstaltung, die weit mehr ist als nur eine Autorenlesung. Zwischen den gelesenen Texten erzählt er aus seinem Leben, gibt kleine Anekdoten zum Besten und geht gern auf Fragen aus dem Publikum ein.“ Nach der Veranstaltung in der Neuen Aula signiert er seine Bücher und unterhalte sich mit den Zuhörern.

Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt 14 Euro. Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Jaenicke, Bruchstraße, ☎ (052 31) 9 10 48 40.

## Hardy Krüger kommt

**Detmold.** Der bekannte Schauspieler Hardy Krüger liest am Mittwoch, 18. November, ab 20 Uhr in Detmold aus seinem Buch „Die andere Seite der Sonne“. Darin erzählt er aus seinem Leben und unterhält sich mit seinen Zuhörern. Die für den 4. November geplante Veranstaltung war abgesagt worden, weil der 81-Jährige erkrankt war. Die Veranstaltung findet nun in der Alten Schule am Wall statt (Zugang Residenz-Hotel). Die bereits verkauften Eintrittskarten sind weiter gültig, werden aber auch zurückgenommen. Karten gibt es noch bei der Buchhandlung Jaenicke, ☎ (052 31) 9 10 48 40.

## Hardy Krüger liest doch

■ **Detmold.** Hardy Krüger kommt nun doch noch. Am Mittwoch, 18. November, liest er ab 20 Uhr in der Aula der Alten Schule am Wall aus seinem aktuellen Buch „Die andere Seite der Sonne“. Aus organisatorischen Gründen findet die Veranstaltung nicht wie ursprünglich geplant im Gymnasium Leopoldinum, sondern nun in der Alten Schule am Wall statt (Zugang durch das Residenz-Hotel). Die bereits für den 4. November verkauften Karten sind für den neuen Termin gültig, werden aber auch gern zurückgenommen. ☎ 910 48 40.



Liest: Hardy Krüger.

# Geschichten aus den Canyons des Lebens

Hardy Krüger liest in der Aula der Alten Schule am Wall in Detmold aus seinen Erzählungen

Von Sven Koch

**Hardy Krüger ist eine lebende Legende. Der einzige wirklich erfolgreiche deutsche Schauspieler-Export nach Hollywood. Seit vielen Jahren ist er mehr Autor als Darsteller. Donnerstag las er in Detmold.**

**Detmold.** Die Fahrstuhltür öffnet sich mit einem gedämpften Rumpeln, danach mit leisem Klacken die Tür zum Zimmer 402. Dahinter erscheinen ein paar Augen, die noch immer wasserblau sind und ein Gesicht, in das das Leben einige Canyons gezeichnet hat. „Guten Abend“, sagt Hardy Krüger freundlich mit schnarrender Berliner Stimme.

Es ist diese Stimme, die wenig später mehr als Hundert Zuhörer in der Aula der Alten Schule am Wall in den Bann nimmt, als sie mal Max Schmeling, Sir Richard Attenborough, Sir Lawrence Olivier, Charles Aznavour oder Lino Ventura imitiert. Namen, deren Erwähnung einen in Ehrfurcht erschauern lassen kann – schließlich hat es Krüger in seinem bislang 81 Jahre dauernden Leben mit solchen Legenden zu tun bekommen und sich, wenigstens aus deutscher Sicht, eingereiht in die strahlende Garde seiner Leinwand-Partner in Klassikern wie „Hatari!“ (mit John Wayne unter Regie von Howard Hawks), „Der Flug des Phönix“ (James Stewart), „Die Wildgänse kommen“ (Richard Burton, Roger Moore) oder die „Brücke von Arnheim“ (Lawrence Olivier, James Caan, Sean Connery, Michael Caine, Robert Redford, Anthony Hopkins). Seinen letzten Film hat Krüger jedoch 1984 gedreht und sich aufs Globetrotten verlagert – seine TV-Serie „Weltenbummler“ ist heute ebenfalls legendär. „Schauspielen



Erzählungen eines Deutschen: Schauspieler-Legende Hardy Krüger las am Donnerstag in der Alten Schule am Wall in Detmold. FOTO: KOCH

und Schreiben war mir immer wichtig. Ich schreibe, seit ich 12 Jahre alt bin“, sagt Krüger und lehnt sich im Hotelzimmer im Sessel zurück. Seine Frau Anita hört zu – zusammen mit der sympathischen Amerikanerin lebt er in Südkalifornien.

„Als wir Hatari drehten, habe ich mich in Afrika verliebt und mir dort eine Farm gekauft. Wie das alles entstand, darüber habe ich mein erstes Buch geschrieben. Es gab damals keinerlei deutsche Afrika-Literatur – nur Heia-Safari-Ge-

schichten aus der Kolonialzeit des Baron von und zu“, beschreibt Krüger.

Dass die deutsche Vergangenheit den im tiefsten Weddinger geborenen Hardy Krüger nach wie vor sehr bewegt, erfahren die Zuhörer später in der Aula. Auf der Bühne neben dem Büchertisch, den die veranstaltende Buchhandlung Jaenicke aufgebaut hat, liest Krüger beiläufig eine Geschichte aus den Berliner Bombennächten und schließt einen Kommentar an. Jeder möge immer wählen

gehen, damit die NPD und andere rechte Banditen sich niemals durchsetzen können.

„Geschichten eines Deutschen – so fasse ich das Thema des Abends zusammen“, erklärt Krüger in seinem Zimmer. Deutschlands Vergangenheit sei immer sehr stark in ihm gewesen, der er mit 16 in der Waffen-SS an die Front geworfen wurde und in Propagandafilmen als HJ-Pimpf auftrat. Deswegen liege ihm auch so an der Zukunft.

Wie intensiv eine Autoren-

Lesung sein kann, wenn ein Schauspieler sie hält, erleben die Zuhörer plastisch – es war in der Tat mehr als eine Lesung, es war eine Darbietung, in der Hardy Krüger auch in die Rolle von Winston Churchill schlüpfte, der, auf dem Klo sitzend, den in der Wanne liegenden Lawrence Olivier über einen Versprecher in Hamlet belehrt.

„Schauspielen“, erklärt Krüger, „hilft auch beim Schreiben. Disziplin ist wichtig – aber ich brauche lange. Ich schreibe kurze Sätze, das ist nicht leicht.“ Sein noch aktuelles Buch „Die andere Seite der Sonne“ ist seit zwei Jahren auf dem Markt. „Das nächste wird eine Liebesgeschichte“, sagt Krüger.

Später saß er am Tisch und signierte. Wer ihn etwas fragen mochte, der durfte. Eine Legende zum Anfassen – recht unprätentiös dazu: Über das Große Verdienstkreuz, das er neulich von Klaus Wowereit verliehen bekam, verlor er nicht ein Wort.

### Persönlich

**Hardy Krüger** kam 1941 mit 13 Jahren auf die Adolf-Hitler-Schule der Ordensburg Sonthofen. In der Schulzeit spielte er als Pimpf seine erste Filmrolle. In seinen späteren internationalen Filmen wurde er oft als deutscher Soldat besetzt, es gelang ihm aber immer, das „gute Deutschland“ zu verkörpern. Seit 1970 hat er zahlreiche Romane und Erzählungen veröffentlicht – später auch im Radio über seine Reisen gesprochen und Ende der 1980er-Jahre die „Weltenbummler“-Reihe produziert. Sein Sohn Hardy Krüger Jr. ist ein in Deutschland bekannter Schauspieler. (sk)